

„RWIn 2014“ | DIE BEWERBER

Danke für Ihre Teilnahme

Mit jeder Bewerbung, die in den Wochen und Tagen vor dem Endergebnis auf den Schreibtischen der *RWTextilservice*-Redaktion landete, wurde klarer: Die Entscheidung über die diesjährigen Gewinner des Branchenawards „RWIn“ wird wieder nicht einfach werden. Die Branche und ihre Betriebe haben auch in diesem Jahr viele neue Ideen entwickelt, eine Menge erreicht und umgesetzt. Ihre Konzepte, liebe Leser, haben uns staunen und diskutieren lassen – und doch kann leider nicht jeder Teilnehmer gewinnen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns ihr Konzept geschildert und bei der Ausschreibung mitgemacht haben. Toll, dass Sie sich so viel Mühe gemacht haben. Vielleicht machen Sie ja im nächsten Jahr mit einem neuen Konzept das Rennen. Schon im Januar 2015 wird es wieder die Gelegenheit geben, sich für den „RWIn“ zu bewerben. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Bewerbungen und außergewöhnliche Ideen.

Ihre Redaktion von *RWTextilservice*

das Image der gesamten Branche profitiert – umgesetzt von einem kleinen Betrieb mit sieben Mitarbeitern.

„RWIn 2014 – Textilreinigung des Jahres“ in der Kategorie soziales Engagement geht an die Textilreinigung Trieb in Stuttgart.

Gesundheitsmanagement in einem kleinen Betrieb? Das geht, wie die Textilreinigung Trieb beweist. Zusammen mit der Krankenkasse IKK classic startete das 35 Mann starke Unternehmen ein Projekt, das die Mitarbeiter gesünder machen soll. Jährlich gibt es einen Gesundheitstag, verschiedene Workshops, kostenloses Obst und Gemüse für die Mitarbeiter oder Tageslichtlampen. Eine Befragung der Mitarbeiter brachte darüber hinaus zu Tage, wo gesundheitliche Probleme liegen und wo man zur Lösung ansetzen kann. „Eine herausragende Idee, die für andere Betriebe eine Vorbildfunktion hat“, urteilte die Jury. Als herausragend bezeichneten die Experten auch das soziale Engagement des Unternehmens.

„RWIn 2014 – Wäscherei/Textilservice des Jahres“ in der Kategorie Unternehmensprojekt geht an die Busch Textilservice GmbH & Co. KG in Bärenbach.

Job und Familie zu vereinbaren – dabei hilft der Textilservice Busch seinen Angestellten. Im Dreischichtsystem arbeiten die Mitarbeiter die täglich anfallende Wäsche ab. Durch dieses Modell kann das Unternehmen seinen Mitarbeitern unterschiedliche Arbeitszeiten anbieten – entweder vier Stunden täglich oder 7,5 Stunden. Lohnend auch für das Unternehmen: Die flexiblen Arbeitszeiten erleichtern die Personalsuche und ermöglichen es, auf Auslastungsschwankungen schnell zu reagieren. Dieses Arbeitszeitmodell hat die internationale „RWIn“-Jury überzeugt. Nach Meinung der Experten ist es ein zukunftsweisendes, modernes System mit Vorbildcharakter für die Branche.

„RWIn 2014 – Wäscherei/Textilservice des Jahres“ in der Kategorie Nachwuchswerbung geht an die Großwäscherei Voss GmbH in Wuppertal.

Von Leihlingsmangel zur Bewerberflut: Neue Wege bei der Nachwuchswerbung beschreitet die Großwäscherei Voss. Mit

einem Facebook-Auftritt und Schulk Kooperationen hat es das Unternehmen geschafft, die Bewerberzahl für Ausbildungsstellen zu vervielfachen. Dafür werben die Personalverantwortlichen aktiv bei Ausbildungsbörsen und informieren Berufsberater in den Schulen über die Ausbildungsinhalte – eine gute und nachahmungsfähige Idee. „Das Konzept ist etwas für die ganze Branche und hat damit weitreichende Signa Wirkung“, begründete die Jury die Entscheidung.

„RWIn 2014 – Sonderpreis Verbandsprojekt“ geht an den Deutschen Textilreinigungs-Verband (DTV) in Bonn.

Mit einem integrativen Konzept für das Qualitätsmanagement der Mitgliedsbetriebe konnte der DTV die Jury überzeugen. Die Betriebe können sich über eine Verbandszertifizierung in verschiedenen Modulen zertifizieren lassen: Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Hygienemanagement.

Neben der Beratung der Betriebe unterstützt der DTV u.a. auch beim Beantragen finanzieller Förderung, beim Auswerten der Ergebnisse oder beim Marketing. Die Jury (Andreas Schumacher ausgenommen) bewertete das als nutzwertige Leistung für die Mitgliedsbetriebe, da Zertifizierungen ein immer wichtigeres Thema seien.

In den nächsten Ausgaben von *RWTextilservice* erfahren Sie mehr über die Gewinner, ihre Projekte und Konzepte und die feierlichen Preisverleihungen in den Betrieben vor Ort bzw. beim Verband. ◀

Alles aus einer Hand bei aurora Objektwäsche

Wäsche, RFID-Transponder in der Wäsche integriert und Lesegeräte.



RFID-Transponder im Label

Lesegerät für Container



- kein Zählen
 - kein Schwund
 - genaue Zuordnung, kein Sortieren
 - schnelle Anbringung der Transponder
- Rufen Sie uns an, wir besuchen Sie gerne, Ihr aurora Team

Objektwäsche GmbH

aurora Objektwäsche GmbH, Tel. 02064 4569120